

Beiband 2

H.1 S. 42

1319 März 21 [Feria quarta post dominicam Letare].

[91

Die Mitglieder des Kapitels s. Petri in Högter: Henricus de Menghersen, decanus, Erenfridus scholasticus, Ecbertus de Völtessen, Henricus de Curia, Hermannus Monetarii, Johannes Hoye, Hermannus de Ponte et Godfridus de Godelem, canonici in prebendis maioribus, Bertoldus rector ecclesie in Bracle, Ludolphus de Papenheim et Florencius de Nedersen canonici in prebendis minoribus bezeugen, daß der Bischof Theodericus von Paderborn auf ihre Anregung hin die überkommene Unsitte aufgehoben habe, Präbenden auf Exspektanzen zu verleihen, wodurch Streitigkeiten entstanden seien. Gemäß dem Statut des Mainzer Provinzialkonzils: „Item nullus“ und der Constitutio Bonifaz' VIII.: „De testanda“ habe der Bischof angeordnet, daß Präbenden nur bei wirklichen Vakanz verlehren werden dürften; gleichzeitig sei wie von Alters die Zahl der Kanoniker und die der praebendae maiores auf 8, die der minores oder pueriles aber auf 3 festgesetzt. Diese Ordnung müsse jeder neue Kanoniker beschwören.

Orig. Rest des Siegels des Kapitels. Alte Nummern 251 und 21.